

# Die politische Macht von Unternehmen

Wintersemester 2021/22

Universität zu Köln

**Zeit:** Dienstags, 16:00 - 17:30 Uhr

**Ort:** Herbert-Lewin-Str. 2, [IBW Gebäude](#) / [Seminarraum S103](#)

**ECTS:** 6 (PO 2021) / 9 (PO 2015)

**Michael Kemmerling**

Cologne Center for Comparative Politics

Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung

[kemmerling@mpifg.de](mailto:kemmerling@mpifg.de)

**Sprechstunde:** Donnerstags, 10:00 - 12:00 Uhr, Open-Door Policy oder nach Terminvereinbarung; Raum: IBW Gebäude / Raum 1.06

## **Kursbeschreibung und Lernziele**

Wie viel Macht haben Firmen über politische Entscheidungen? Sind Unternehmen eine Interessensgruppe unter vielen oder unterscheiden sie sich grundlegend? Was sind die Machtressourcen, auf die sich Unternehmensmacht stützt? Lassen sich die Interessen und Präferenzen von Unternehmen rein von ihrem Streben nach Gewinn ableiten? Welche Strategien können Firmen nutzen, um Einfluss zu nehmen? Und wann ist welche Strategie erfolgreich? Wie variieren die Strategien, die Interessen und die Macht von Unternehmen zwischen verschiedenen institutionellen Kontexten? Welche Unterschiede gibt es über Zeit? Und wie lässt sich das Ganze eigentlich erforschen? Das Ziel des Seminars ist es einen Überblick über diese und weitere Fragen zu verschaffen. Dazu wird grundlegend in die politökonomische Literatur zur Unternehmensmacht eingeführt. Im ersten Teil des Seminars werden verschiedene Ebenen und Typen von Macht dargestellt und wir widmen uns der Frage welche Interessen Unternehmen überhaupt verfolgen. Offen ausgetragene Lobbykämpfe werden dabei nur als Spitze des Eisberges betrachtet. Unter der Wasseroberfläche, d.h. versteckt und weniger klar ersichtlich, können wirtschaftsfreundliche Diskurse und die strukturelle Bedeutung von Unternehmen für den Wohlstand eines Landes politische Entscheidungen einschränken. Um dennoch alle Dimensionen der Unternehmensmacht erforschen zu können, führt der zweite Teil des Seminars in die Erstellung eines Forschungsdesigns ein und stellt grundlegend Methoden vor. Im dritten Teil des Kurses widmen wir uns der Frage, wie Unternehmensmacht und -interessen über Zeit und Raum variieren. Wir schauen uns weiterhin an, unter welchen Umständen Unternehmen im Verband und wann einzeln agieren und welchen Einfluss Firmengröße darauf hat. Schließlich werden im vierten Teil verschiedene Einflussstrategien von Unternehmen näher beleuchtet. Wir betrachten, wie Unternehmen die politische Agenda bestimmen können, welche Rolle Informationen für Unternehmensmacht spielen, wie Unternehmen über Lobbyisten Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen können, das Wechselspiel zwischen öffentlicher Meinung und Unternehmensmacht, und wie Firmen die Umsetzung von politischen Beschlüssen beeinflussen können.

Abschließend erhalten die Studierenden die Gelegenheit ihre Forschungsdesigns in einer Mini-Konferenz vorzustellen und zu diskutieren.

### **Teilnahmevoraussetzungen**

Neben einem generellen Interesse am Kursthema und der Bereitschaft englischsprachige Texte zu lesen, sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig. Ein grundlegendes Verständnis zentraler Konzepte der Internationalen und Vergleichenden Politischen Ökonomie ist hilfreich, aber nicht erforderlich.

### **Anforderungen und Prüfungsform**

Die Prüfungsleistung setzt sich aus der Präsentation des Forschungsdesigns und einer Hausarbeit zusammen. Ziel der maximal 10-minütigen Präsentation ist es, eine relevante Forschungsfrage vorzustellen und darzulegen welche Konzepte, Methoden, und Daten zur Beantwortung der Frage nötig sind. Die Präsentationen erfolgen in den Sitzungen am 25. Januar 2022 und 02. Februar 2022 und das Bestehen der Präsentation ist Voraussetzung, um zur Hausarbeit zugelassen zu werden. Die Themen der Hausarbeiten können frei gewählt werden, sollten aber einen Bezug zum Kurs haben und müssen mit mir abgesprochen werden. Ein Exposee (ca. zwei Seiten) muss bis zum 18. Januar 2021 (23:59 Uhr) eingereicht werden. Hierzu erhaltet ihr bis zum 24. Januar schriftlich Feedback von mir und einem\*einer anderen Kursteilnehmer\*in. Die Hausarbeit sollte 3500 Wörter (+-10%; PO 2021) bzw. 6000 Wörter (+-10%; PO 2015) umfassen und muss bis zum 15. März 2022 (23:59 Uhr) eingereicht werden. Abgaben erfolgen grundsätzlich elektronisch über ILIAS und die Studierenden erhalten eine Empfangsbestätigung am nächsten Morgen.

### **Kursstruktur**

Die Universität plant, die Lehre im Wintersemester 2021/22 wieder weitestmöglich in Präsenz durchzuführen. Dementsprechend ist dieser Kurs als Präsenzveranstaltung geplant. Abhängig vom Infektionsgeschehen, kann das Seminar allerdings jederzeit online weitergeführt werden.

Die Bereitstellung der Kursliteratur erfolgt über ILIAS. Dort wird ebenfalls ein Forum eingerichtet, in dem sich die Teilnehmer\*innen über Kursinhalte austauschen können. Zu jeder Sitzung gibt es einen oder mehrere Pflichttexte, die von allen Teilnehmer\*innen gelesen werden sowie Zusatztexte, die als Grundlage für die Bonuspunktaufgabe (siehe unten) dienen.

### **Bonuspunkte**

Im Rahmen des Seminars gibt es die Möglichkeit durch die Zusammenfassung einer akademischen Studie Bonuspunkte zu erlangen. Zusätzlich zu der Pflichtlektüre gibt es zu jeder Sitzung weitere Literatur. In der ersten Sitzung wird allen Teilnehmer\*innen, die an der Bonuspunktaufgabe teilnehmen wollen einer dieser Zusatztexte zugeteilt. Zur Erlangung der Bonuspunkte muss eine circa zweiseitige Zusammenfassung des Textes bis spätestens 23:59 Uhr des Sonntags vor der Sitzung, zu der der Zusatztexts gehört auf ILIAS hochgeladen werden. Diese Zusammenfassung wird allen Teilnehmer\*innen des Kurses zugänglich gemacht. Insgesamt können, je nach Qualität der Zusammenfassung, bis zu drei Bonuspunkte (entspricht der Verbesserung um eine Notenstufe (z.B. 1,7 → 1,3) erlangt werden.

## Sitzungsübersicht:

| <b>Teil 1: Die theoretischen Grundlagen zur Unternehmensmacht</b>  |
|--|
| <b>1. Sitzung: Dienstag, 12.10.2021, 16-17:30 Uhr</b><br><b>Einführung: Was ist Macht und wieso sind Unternehmen politische Akteure?</b>   |
| <b><u>Pflichtlektüre:</u></b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Göhler, G. (2011): Macht. In: Göhler, G., Iser, M., Kerner, I. (Hrsg.): <i>Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung</i>. 224-240.</li><li>- Hart, D.M. (2010): The Political Theory of the Firm. In: Coen, D., Grant, W. &amp; Wilson, G. (Hrsg.): <i>The Oxford Handbook of Business and Government</i>. Oxford: Oxford University Press. 173-190.</li></ul>  |
| <b>2. Sitzung: Dienstag, 19.10.2021, 16-17:30 Uhr</b><br><b>Die drei Gesichter der Macht &amp; Machtressourcen</b>   |
| <b><u>Pflichtlektüre:</u></b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Pierson, Paul (2016): Power in Historical Institutionalism. In: Fioretos, Orfeo; Falletti, Tulia G.; Sheingate, A. (Hrsg.): <i>The Oxford Handbook of Historical Institutionalism</i>. 125-141.</li></ul> <b><u>Zusatzlektüre:</u></b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Korpi, W. (1985): Power Resources Approach vs. Action and Conflict: On Causal and Intentional Explanations in the Study of Power. <i>Sociological Theory</i>, 3(2). 31-45.</li></ul>  |
| <b>3. Sitzung: Dienstag, 26.10.2021, 16-17:30 Uhr</b><br><b>Strukturelle Macht &amp; Instrumentelle Macht</b>  |
| <b><u>Pflichtlektüre:</u></b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Culpepper, Pepper D. (2015): Structural Power and Political Science in the Post-Crisis Era. <i>Business &amp; Politics</i>, 17(3). 291-409.</li></ul> <b><u>Zusatzlektüre:</u></b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Young, Kevin (2015): Not by Structure Alone: Power, Prominence, and Agency in American Finance. <i>Business &amp; Politics</i>, 17(3). 443-472.</li><li>- Bell, S. &amp; Hindmoor, A. (2014): The Structural Power of Business and the Power of Ideas: The Strange Case of the Australian Mining Tax. <i>New Political Economy</i>, 19(3). 470-486.</li></ul>               |
| <b>4. Sitzung: Dienstag, 02.11.2021, 16-17:30 Uhr</b><br><b>Institutionelle Macht &amp; Infrastrukturelle Macht</b>  |
| <b><u>Pflichtlektüre:</u></b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Busemeyer, Marius &amp; Thelen, Kathleen (2020): Institutional Sources of Business Power. <i>World Politics</i>, 72(3). 448-480.</li></ul> <b><u>Zusatzlektüre:</u></b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Culpepper, P.D. &amp; Thelen, K. (2020): Are we all Amazon Primed? Consumers and the Politics of Platform Power. <i>Comparative Political Studies</i>, 53(2). 288-318.</li><li>- Braun, Benjamin (2020): Central Banking and the Infrastructural Power of Finance: The Case of ECB Support for Repo and Securitization Markets. <i>Socioeconomic Review</i>, 18(2). 395-418.</li></ul> |

**5. Sitzung: Dienstag, 09.11.2021, 16-17:30 Uhr**  
**Unternehmensinteressen und -präferenzen**

**Pflichtlektüre:**

- Woll, Cornelia (2008): *Firm Interests: How Governments shape Business Lobbying on Global Trade*. Ithaca and London: Cornell University Press. xi-xiv & 20-38.
- Hacker, Jacob S. & Pierson, Paul (2002): Business Power and Social Policy: Employers and the Formation of the American Welfare State. *Politics & Society*, 30(2). 277-286 & 313-315

**Zusatzlektüre:**

- Newman, Abraham L. (2010): What You Want Depends on What You Know: Firm Preferences in an Information Age. *Comparative Political Studies*, 43(10), 1286-1312.
- Pieper, Jonas (2012): Capitalists against Capitalists: Widerstreitende Interessen von Unternehmen in der Sozialpolitik? *Sozialer Fortschritt*, 61(9), 205-213.

**Teil 2: Forschungsdesign**

**6. Sitzung: Dienstag, 16.11.2021, 16-17:30 Uhr**  
**Wie lassen sich Macht und Einfluss erforschen?**

**Pflichtlektüre:**

- Gschwend, Thomas & Schimmelfennig, Frank (2007): Forschungsdesign in der Politikwissenschaft: Ein Dialog zwischen Theorie und Daten. In: Gschwend, Thomas & Schimmelfennig, Frank (Hrsg.): *Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Probleme – Strategien – Anwendungen*. Frankfurt: Campus Verlag. 13-35.
- Bitte verschafft euch auch einen ersten Überblick über die Lobbyfacts Datenbank unter <https://lobbyfacts.eu/>, die Daten des EU Transparency Registers sammelt und bereitstellt.

**Zusatzlektüre:**

- Dür, A. (2008): Measuring Interest Group Influence in the EU: A Note on Methodology. *European Union Politics*, 9(4), 559-576.
- Börang, F., Eising, R., Klüver, H., Mahoney, C., Naurin D., Rasch, D., Rozbicka, P. (2014): Identifying Frames: A Comparison of Research Methods. *Interest Groups & Advocacy* 3. 188-201.

### Teil 3: Zeitliche, nationale und organisatorische Variation in Unternehmensmacht

#### 7. Sitzung: Dienstag, 23.11.2021, 16-17:30 Uhr Transformationen des Kapitalismus und Unternehmensmacht

##### Pflichtlektüre:

##### Gruppe 1: Globalisierung:

- Fuchs, D. (2007): *Business Power in Global Governance. Chapter 5: Structural Power: Old and New Facets*. Boulder: Lynne Rienner Publishers. 103-137.

##### Gruppe 2: Finanzialisierung:

- Pagliari, S. & Young, Kevin L. (2020): How Financialization is Reproduced Politically. In: Mader, P., Mertens, D. & van der Zwan, N. (Hrsg.): *The Routledge International Handbook of Financialization*. London: Routledge. 113-124.

##### Gruppe 3: Digitalisierung:

- Kemmerling, M. & Trampusch, C. (2021): *Corporate Power Sources in Digital(ized) Capitalism*. Unpublished Manuscript.

#### 8. Sitzung: Dienstag, 30.11.2021, 16-17:30 Uhr Unternehmerverbände: Kollektive statt individuelle Interessensvertretung

##### Pflichtlektüre:

- Traxler, F. (2017): Unternehmerverbände im internationalen Vergleich. In: Schroeder, W. & Weißels, B. (Hrsg.): *Handbuch Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Deutschland*. Wiesbaden: Springer. 617-636.

##### Zusatzlektüre:

- De Figueiredo, J.M. & Tiller, E.H. (2001): The Structure and Conduct of Corporate Lobbying: How Firms Lobby the Federal Communications Commission. *Journal of Economics & Management Strategy*, 10(1). 91-122.
- Rommetvedt, H., Thesen, G., Christiansen, P.M. & Nørgaard, A.S. (2012): Coping with Corporatism in Decline and the Revival of Parliament: Interest Group Lobbyism in Denmark and Norway, 1980 – 2005. *Comparative Political Studies*, 46(4). 457-485.

#### 9. Sitzung: Dienstag, 07.12.2021, 16-17:30 Uhr Unternehmensmacht und nationale Institutionen

##### Pflichtlektüre:

- Hancké, B. (2010): Varieties of Capitalism and Business. In: Coen, D., Grant, W. & Wilson, G. (Hrsg.): *The Oxford Handbook of Business and Government*. Oxford: Oxford University Press. 123-147.

##### Zusatzlektüre:

- Martin, C.J. & Swank, D. (2012): *The Political Construction of Business Interests. Coordination, Growth, and Equality. Chapter 8: Institutional Sources of Employers' Preferences for Social Policy*. Cambridge University Press. 149-169.
- Mahoney, C. (2007): Lobbying Success in the United States and the European Union. *Journal of Public Policy*, 27(1). 35-56.

## Teil 4: Machtausübung und Strategien der Einflussnahme

### 10. Sitzung: Dienstag, 14.12.2021, 16-17:30 Uhr Die Bestimmung der Agenda durch Unternehmen

#### Pflichtlektüre:

- Baumgartner, F.R. (2010): Interest Groups and Agendas. In: Maisel, L.S., Berry, J.M., Edwards III, G.C. (Hrsg.): *The Oxford Handbook of American Political Parties and Interest Groups*. 520 - 533.

#### Zusatzlektüre:

- Howarth, D. & James, S. (2020): The Politics of Bank Structural Reform: Business Power and Agenda-Setting in the United Kingdom, France, and Germany. *Business and Politics*, 22(1). 25-51.
- Witko, C., Morgan, J., Kelly, N.J., Enns, P.K. (2021): *Hijacking the Agenda. Economic Power and Political Influence*. Chapter 1. New York: Russell Sage Foundation.

### 11. Sitzung: Dienstag, 21.12.2021, 16-17:30 Uhr Geld und Informationen: Inside Lobbying durch Unternehmen

#### Pflichtlektüre:

- Bouwen, P. (2002): Corporate Lobbying in the European Union: The Logic of Access. *Journal of European Public Policy*, 9(3). 365-390.

#### Zusatzlektüre:

- Klüver, H. (2012): Die Macht der Informationen: Eine empirische Analyse von Lobbyingenerfolg in der Europäischen Union. *Politische Vierteljahresschrift* 53(2). 211-239.
- Baumgartner, F.R., Berry, J.M., Hojnacki, M., Kimball, D.C. & Leech, B.L. (2009): *Lobbying and Policy Change. Who Wins, Who Loses, and Why? Chapter 10: Does Money Buy Public Policy*. Chicago: University of Chicago Press. 190-214.

### 12. Sitzung: Dienstag, 11.01.2022, 16-17:30 Uhr Unternehmensmacht und öffentliche Meinung

#### Pflichtlektüre:

- Culpepper, P.D. (2010): *Quiet Politics and Business Power. Corporate Control in Europe and Japan. Chapter 7: Business Power and Democratic Politics*. Cambridge: Cambridge University Press. 177-198.
- Kollmann, K. (1998): *Outside Lobbying. Public Opinion and Interest Group Strategies. Chapter 1: Introduction*. Princeton: Princeton University Press. 3-27.

#### Zusatzlektüre:

- Seidl, T. (2020): The Politics of Platform Capitalism: A Case Study on the Regulation of Uber in New York. *Regulation & Governance, Early View*. 1-18.
- Keller, E. (2018): Noisy Business Politics: Lobbying Strategies and Business Influence after the financial crisis. *Journal of European Public Policy*, 25(3). 287-306.

**13. Sitzung: Dienstag, 18.01.2022, 16-17:30 Uhr**  
**Regulatory Capture & Revolving Door**

**Pflichtlektüre:**

- Carpenter, D. & Moss, D.A. (2014): *Preventing Regulatory Capture. Special Interest Influence and How to Limit It. Chapter 1: Introduction*. Cambridge: Cambridge University Press. 1-22.

**Zusatzlektüre:**

- Slayton, R. & Clark-Ginsberg, A. (2018): Beyond Regulatory Capture: Coproducing Expertise for Critical Infrastructure Protection. *Regulation & Governance*, 12. 115-130.
- Young, K.L. (2012): Transnational Regulatory Capture? An Empirical Examination of the Transnational Lobbying of the Basel Committee on Banking Supervision. *Review of International Political Economy*, 19(4). 663-688.

**Teil 5: Die Präsentation eurer Forschungsdesigns**

**14. Sitzung: Dienstag, 25.01.2022, 16-17:30 Uhr**  
**Präsentation der Forschungsdesigns**

In dieser Sitzung stellen die Teilnehmer\*innen des Kurses die Forschungsdesigns ihrer Hausarbeiten vor. Es gibt weder Pflicht- noch Zusatzlektüre.

**15. Sitzung: Dienstag, 01.02.2022, 16-17:30 Uhr**  
**Präsentation der Forschungsdesigns**

In dieser Sitzung stellen die Teilnehmer\*innen des Kurses die Forschungsdesigns ihrer Hausarbeiten vor. Es gibt weder Pflicht- noch Zusatzlektüre.